



**Bischof  
Harald Rückert**

Ludolfusstraße 2-4  
60487 Frankfurt am Main  
Telefon 069 242 521-0  
Telefax 069 242 521-129  
bischof@emk.de  
www.emk.de

Bischof Harald Rückert • Ludolfusstraße 2-4 • 60487 Frankfurt am Main

An die Gemeinden  
der Süddeutschen Jährlichen Konferenz  
der Evangelisch-methodistischen Kirche  
in Deutschland

30. Juni 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

seit Mitte Mai stehe ich offiziell in der bischöflichen Verantwortung für die Arbeit unserer Kirche in Deutschland. Inzwischen haben alle drei Jährlichen Konferenzen in Deutschland getagt. Ich bin sehr dankbar für die Begegnungen mit den Konferenzmitgliedern und mit vielen Geschwistern aus den Gemeinden. Auch von der inhaltlichen und geistlichen Begegnung in Gesprächen und Diskussionen bin ich sehr angetan. Sehr gerne will ich mit Ihnen zusammen unseren Weg als Kirche in die Zukunft gehen und gestalten.

Während der Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz haben wir uns mit der Arbeit der Kommission „Ein Weg in die Zukunft“ befasst. Diese Kommission ist im intensiven Gespräch über die andauernden und unüberbrückbar erscheinenden Gegensätze in unserer Kirche zu Fragen des Umgangs mit homosexuellen Menschen. In geistlicher Einheit sollen die Mitglieder der Kommission einen Weg für unsere weltweite Evangelisch-methodistische Kirche entwerfen, der das methodistische Zeugnis an möglichst vielen Orten in der Welt fördert. Bischöfin i.R. Rosemarie Wenner ist Mitglied dieser Kommission. Sie berichtet, dass die Gespräche sehr offen, engagiert und geschwisterlich sind. Es ist ein aufrichtiges Ringen um die Einheit in unserer Kirche. Ich bin hoffnungsvoll, dass daraus Gutes erwächst. Zugleich gibt es an verschiedenen Orten unserer weltweiten Kirche Tendenzen und unverrückbare Überzeugungen, die den Weg in einer gemeinsamen Kirche unmöglich erscheinen lassen.

Aus dieser Sorge um die Einheit wurde bei der am vergangenen Sonntag zu Ende gegangenen Süddeutschen Jährlichen Konferenz ein Meinungsbild unter den Konferenzmitgliedern erbeten. Vorausgegangen war eine intensive Diskussion, die geprägt war vom Hören aufeinander und vom Willen ehrlich vor Gott und vor einander zu sein. Letztlich ging es um die Frage nach der Bereitschaft, trotz unterschiedlicher Sichtweisen und Erkenntnisse als Kirche gemeinsam nach vorne in die Zukunft zu gehen. Das Ergebnis dieses schriftlich und anonym erhobenen Meinungsbildes ist ein Zeichen der Hoffnung:

- Mehr als 75 Prozent der Konferenzmitglieder der SJK sehen es als eine geistliche Aufgabe, trotz teils deutlich unterschiedlicher Meinungen zum Thema Homosexualität, miteinander nach Lösungen zu suchen und Kompromisse einzugehen, um auch künftig als *eine* Kirche unseren Auftrag zu erfüllen.
- Jeweils rund 8 Prozent erachten das Thema als so zentral, dass sie zu keinen Kompromissen bereit sind. Eine Gruppe steht mit dieser Haltung *gegen* eine Öffnung, eine andere Gruppe steht mit dieser Haltung *für* eine weitgehende Öffnung unserer kirchlichen Arbeit.
- Knapp 9 Prozent konnten oder wollten keine Meinung äußern und haben sich der Stimme enthalten.

Liebe Schwestern und Brüder, ich bitte Sie in Ihren Gemeinden dieses Meinungsbild aufzunehmen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dabei sind mir zwei Anliegen sehr wichtig:

1. Das Gebet hat oberste Priorität.

Beten Sie für die Mitglieder der Kommission »Ein Weg in die Zukunft« und für Bischöfin i.R. Rosemarie Wenner, dass Wege gefunden werden können, wie in unserer Kirche Einheit in Vielfalt gelebt werden kann.

Beten Sie für die Menschen in unseren Gemeinden, die Homosexualität nicht als „Thema“ diskutieren können, weil sie persönlich betroffen sind. Beten Sie auch um Weisheit dafür, dass Sie diesen Menschen in Aufrichtigkeit und Wertschätzung begegnen können und das auch in Ihrem Reden zum Ausdruck kommt.

Beten Sie für den Dienst der evangelisch-methodistischen Gemeinden in aller Welt, dass wir unseren Auftrag ernst nehmen, Menschen in Jesu Nachfolge einzuladen, um so die Welt zu verändern.

2. Machen Sie sich als Gemeinden auf, um ehrlich und ohne Angst miteinander Wege zu suchen, wie Sie Gemeinschaft und Einheit gestalten wollen und können – auch wenn Sie unterschiedliche Ansichten haben. Es gibt dafür mancherlei Hilfsmittel, die für solche Gespräche und Begegnungen zur Verfügung stehen.

Mit großer Dankbarkeit denke ich an die Tage der Süddeutschen Jährlichen Konferenz zurück. Nicht nur das Ergebnis dieser Momentaufnahme des Meinungsbildes, sondern auch die Art und Weise unserer Gespräche erfüllen mich mit großer Zuversicht. Viele haben zum Ausdruck gebracht, dass sie sich für die Einheit in unserer Kirche einsetzen wollen. So schreibe ich diese Zeilen mit der Hoffnung, dass wir auf dieser Basis gute und gangbare Wege miteinander finden.

Es ist mein regelmäßiges Gebet, dass Gott uns befähigt, gemeinsam in *Seine* Zukunft mit uns zu gehen. Bitte nehmen auch Sie dieses Anliegen in Ihr persönliches Gebet auf.

In herzlicher Verbundenheit grüße ich Sie

Ihr



Bischof Harald Rückert

**Das Meinungsbild (Stand 24.6.2017) in Zahlen**

Gegen Öffnung ohne Kompromiss	Gegen Öffnung kompromissbereit	Für Öffnung kompromissbereit	Für Öffnung ohne Kompromiss	Enthaltung	Gesamt
20	61	172	25	25	303
6,6%	20,1%	56,8%	8,3%	8,3%	